

Wir freuen uns über Ihr / Euer Kommen
und bitten um Anmeldung per E-Mail bei:
gmoe-koeln-bonn@ekir.de

Kontakt:

Rheinischer Dienst für Internationale
Oekumene (RIO) Köln-Bonn,
Helmut Müller, gmoe-koeln-bonn@ekir.de,
Tel.: 015124165240

**Thanks · Merci ·
Terima kasih**

**„50 Jahre gemeinsam
im Dienst der Ökumene“**

für Weggefährtinnen und Weggefährten des
GfW/GMÖ/RIO und alle ökumenisch Interessierten



**EINLADUNG
ZUM GOTTESDIENST
mit anschließender
Möglichkeit
der Begegnung**



**Samstag,
5. März 2022,
17.00 Uhr,
Trinitatiskirche Bonn
Brahmsstraße 14,
53121 Bonn**

Vor 50 Jahren begann die regionale internationale ökumenische Arbeit in den Gemeinden und Kirchenkreisen der EKiR. Anfangs als Gemeindedienst für Weltmission (GfW), dann als Gemeindedienst für Mission und Ökumene (GMÖ), zuletzt als Rheinischer Dienst für Internationale Ökumene (RIO).

Wir wollen dieses Jubiläum mit Ihnen und Euch feiern und Dank sagen für 50 Jahre gemeinsamem Unterwegs-Sein.

Der Gottesdienst wird gestaltet mit Impulsen von Christine Busch (Ökumene-LKRin i.R.) zur Bedeutung der regionalen ökumenischen Arbeit für die EKiR, die Kirchenkreise und Gemeinden und Dr. Eberhard Löschcke (GMÖ-Pfr. i.R.) zur ökumenisch-theologischen Arbeit durch die Jahrzehnte. Superintendentin Almuth van Niekerk wird einen Ausblick auf die regionale internationale ökumenische Arbeit geben.

Predigen werden Pfarrerin Ursula Thomé (GMÖ/RIO) und Pfarrerin Mika Purba (RIO/VEM).

Mit (Video-) Grüßen aus der GfW/GMÖ/RIO-Welt und aktuellen Aktions-/ Kampagnen-Beispielen.

Musikalisch gestaltet von Karibu-Sounds of Marimbas - die Marimbagruppe der Ev. Markuskirchengemeinde Oberhausen

Im Anschluss an den Gottesdienst wird Gelegenheit für Begegnung und Gespräch sein - bei Kaffee, Snacks, Wein und Sekt.

Der Gottesdienst wird live gestreamt:
→ <https://youtube.com/channel/UC0eD47eQZpQlyixqTyxNavw>

Es laden ein die Regionalpfarrer*innen und entwicklungspolitischen Referent*innen des RIO-Konvents

„Die Kirchenleitung begrüßt die Zielsetzung, einen von Kirche und Mission gemeinsam verantworteten Gemeindedienst für Weltmission (G.f.W.) in Weiterentwicklung des bisherigen Heimatdienstes der Gesellschaften aufzubauen, und beauftragt unter diesem Gesichtspunkt das Landeskirchenamt, die Vorbereitungen zu treffen, bis zu sechs Pfarrstellen in Kirchengemeinden oder -verbänden für den Gemeindedienst für Weltmission zu errichten.“
(Landessynode der Ev. Kirche im Rheinland, 1971)

Mit diesem Beschluss der Kirchenleitung der EKiR begann vor 50 Jahren die regionale Internationale ökumenische Arbeit in den Gemeinden und Kirchenkreisen der EKiR. Die Themen des konziliaren Prozesses, der Einsatz für eine gerechte und friedliche Welt aus der Perspektive der Marginalisierten, der Kampf gegen jede Form von Rassismus und die Überwindung kolonialer wie neokolonialer Strukturen, der Aufbau Internationaler partnerschaftlicher Beziehungen in Gemeinden und Kirchenkreisen auf Augenhöhe, haben die Arbeit des Gemeindedienstes für Weltmission (GfW) und der Nachfolgeorganisationen Gemeindedienst für Mission und Ökumene (GMÖ) und den Rheinischen Dienst für Internationale Ökumene (RIO) bestimmt.

